

{TS-Satire}

Die Verlautbarungen der bisher als **Deutsches Zentralinstitut für SOZIALE Fragen (DZI)** bekannten Institution zum Untergang von

CharityWatch.de

und dem Schreibstil einzelner Journalisten sind geeignet, Spender, Verbraucher und Verteidiger der Pressefreiheit zu verwirren. Bisher stellte sich das

DZI

als eine Verbraucherschutzinstitution und als wichtige Dokumentations- und Auskunftsstelle für **soziale**

Fragestellungen dar. Als Hüterin des begehrten Spendensiegels genoss das

DZI

insbesondere bei gemeinnützigen Organisationen hohes Ansehen.

Nach den jüngsten und wiederholten Äußerungen von Geschäftsführer **Burkhard Wilke** zu Stil- und Rhetorikfragen kritischer Journalisten kommt erst jetzt heraus: Das war leider ein Missverständnis. Die korrekte Übersetzung für DZI nämlich lautet:

Deutsches Zentralinstitut für

fragen

DZI □ □

Für die Merkbbox

Im Kontext mit laufenden Recherchen dieser Redaktion sei den eifrigeren unter den *Doggennet*-Lesern

empfohlen, die

DZI-

Äußerung zum

Deutschen Tierschutzbund

in der

Hannoverschen Allgemeinen Zeitung

(vgl.

[Aua559](#)

) zu notieren. Wir kommen darauf noch zurück ...